

# PARK RESIDENZ DÖBLING

Seniorenwohnen der Wiener Kaufmannschaft

Wien, 26. April 2018  
Wien/Gesundheit/Kultur

**Presseinformation**

## **Park Residenz Döbling: Peter Weck erzählt aus seinem bewegten Leben**

**Der Schauspieler, Regisseur und Intendant las am 25. April aus seiner Biografie und erzählte Anekdoten / 200 Besucher beim Tag der offenen Tür der Park Residenz Döbling**

Am Mittwoch, 25. April, besuchte der beliebte Bühnen- und Filmschauspieler Peter Weck die Park Residenz Döbling: „Er ist 25 Jahre älter als ich, und er sieht aus wie mein jüngerer Bruder“, begrüßte ihn KomMR Helmut Schramm, Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, der die Park Residenz Döbling betreibt. Peter Weck spielte die Anekdoten aus seinem Leben regelrecht, so dass die 200 Gäste aus dem Lachen nicht mehr herauskamen. Über die Aufnahmeprüfung bei den Wiener Sängerknaben sagte Weck launig: „Ich musste ‚Guten Abend, gute Nacht‘ singen, während der Pianist ‚Aber heidschi bumbeidschi‘ am Klavier intonierte.“ Ähnlich spektakulär verlief auch die Aufnahmeprüfung später am Max Reinhardt Seminar, wo Weck den Othello mit einer Partnerin spielte: „Ich habe mich reingekniet und so intensiv gespielt. Die Schauspielerinnen würgte ich, die war schon ganz violett im Gesicht“, so Weck zu seinem sichtlich amüsiertem Publikum.

Dass der junge Peter Weck Schauspieler werden musste, war auch seinen Eltern bald klar. „Sie sagten: ‚Verschau dich nicht immer, das tut man nicht, Menschen so anzuschauen.‘ Das intensive Beobachten war wohl ein erstes Anzeichen dafür, dass ich später den Beruf des Schauspielers wählen würde.“ Sein Vater unterstützte die Ambitionen Wecks, obwohl seinem Vater selbst die Künstlerlaufbahn (die er sich wünschte) verwehrt blieb. „Er sagte: ‚Das Pferd kann ich dir geben, reiten musst du selbst.“

### **Prominenten Weggefährten: Von Billy Wilder über Udo Jürgens bis zu Prälat Leopold Ungar**

Eine Menge prominenter Personen lernte Weck im Laufe seiner 65jährigen Bühnenkarriere kennen, von Regisseur Billy Wilder („Ich habe ihn getroffen und mit ihm lange über seinen Film ‚The Lost Weekend‘ gesprochen.“) über Udo Jürgens („Ich war damals in diesem Café, in dem ein junger Mann Klavier spielte. Mit Udo Jürgens blieb ich dann lose in Kontakt.“) bis hin zu Schriftsteller Hans Weigel, der damals Kulturkritiken im „Kurier“ schrieb („Er meinte, wenn es einen Oscar für Schauspiel gäbe, hätte ich ihn verdient.“). Besonders unterstützt wurde Weck schon zu Beginn seiner Laufbahn von Prälat Leopold Ungar, der in den 1940er-Jahren eine Jugendgruppe leitete, der auch Weck angehörte.

Aber auch von schweren Zeiten in seinem Leben berichtete Weck, etwa als er als 17jähriger vier Monate lang künstlich ernährt werden musste, krank aus vielleicht psychosomatischen Gründen infolge vieler Schulwechsel – eine Darmkrankheit war jedenfalls nicht der Grund: „Der Arzt sagte: ‚Mit dem Darm kannst du 100 Jahre alt werden. Und anscheinend hat er Recht“, sagte der heute 88jährige Weck lachend mit Blick auf die Zukunft.



**Peter\_Weck\_in\_Park\_Residenz\_Döbling1.jpg:** V.l.n.r.: Der beliebte Schauspieler Prof. Peter Weck mit Sabina Rutar, MAS, Leiterin der Park Residenz Döbling und KommR Helmut Schramm, Präsident des Fonds der Wiener Kaufmannschaft, der die Park Residenz Döbling betreibt.

Bildbeschriftung: © Harald Klemm / honorarfrei bei Namensnennung



**Peter\_Weck\_in\_Park\_Residenz\_Döbling2.jpg:** Peter Weck beim Signieren seiner 2010 erschienenen Biografie „War’s das? Erinnerungen“, hier mit Johanna Rauh, 95 Jahre, Bewohnerin der Park Residenz Döbling. Sie hatte nicht nur das Buch, sondern auch alte Autogrammkarten des Schauspielers mitgebracht.

Bildbeschriftung: © Harald Klemm / honorarfrei bei Namensnennung



**Peter\_Weck\_in\_Park\_Residenz\_Döbling3.jpg:** Peter Weck erzählte in der Park Residenz Döbling Anekdoten aus seinem Leben und las aus seiner Biografie.

Bildbeschriftung: © Harald Klemm / honorarfrei bei Namensnennung



**Zirkusdarbietungen\_in\_Park\_Residenz\_Döbling.jpg:** In derselben Woche, in der Peter Weck zu Besuch war, gab es auch ein zweites Kulturhighlight in der Parkresidenz Döbling: Am 22. April brachten Preisträger des internationalen Wettbewerbs "Wiener Träume" ein Festprogramm. Besonders spektakulär waren die Akrobatik- und Zirkus-Darbietungen. Darüber hinaus wurden die Wettbewerbssparten Harfe, Klavier, Saxophon, Trompete, Flöte, Gesang und Tanz präsentiert. „Für das Publikum gab es sehr viel zu sehen und noch mehr zu staunen“, meinte Gerhard Püschl, der dieses Kulturprogramm organisiert hatte.

*Bildbeschriftung:* © Gerhard Püschl / honorarfrei bei Namensnennung

### **Über die Park Residenz Döbling**

Inmitten einer 17.000 m<sup>2</sup> großen Parkanlage und im grünen Herzen des Döblinger Cottageviertels steht die komfortabel ausgestattete Park Residenz Döbling. Hier finden 300 Seniorinnen und Senioren ein Zuhause. Wohnungen stehen übrigens nicht nur für ehemals Wirtschaftstreibende offen, sondern für alle Interessierten. Angeboten werden Einzelappartement, Doppelappartements und Luxuswohnungen. Aber auch betreutes Kurzzeitwohnen erfreut sich steigender Beliebtheit, beispielsweise für befristete Zeiträume nach Spitalaufenthalt, um danach wieder in die eigenen vier Wände zurückzukehren. Im Mai 2015 wurde der Zubau „Parkview 19“ eröffnet. Viele Wohnungen der Park Residenz Döbling sowie alle Panorama-Appartements des „Parkview 19“ bieten einen traumhaften Ausblick auf Wien und die Wiener Hausberge

**Ausführliche Informationen:** [www.park-residenz.at](http://www.park-residenz.at)

### **Über den Fonds der Wiener Kaufmannschaft**

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 gegründet, um zum Wohl der Wiener Wirtschaft Wohlfahrts- und Bildungsinstitutionen zu betreiben. So bietet er Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an: In der Park Residenz Döbling finden über 400 SeniorInnen ein komfortables Zuhause. Darüber hinaus ist der Fonds der Wiener Kaufmannschaft größter privater Schulerhalter neben der katholischen Kirche: Er betreibt unter der Dachmarke „Vienna Business School“ sechs Handelsakademien und Handelsschulen in Wien und Niederösterreich und ermöglicht damit den Leistungsträgern von morgen den bestmöglichen Start ins Berufsleben. **Ausführliche Informationen:** [www.kaufmannschaft.com](http://www.kaufmannschaft.com)

**Rückfragen:**

Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Mag. Sabine Balmasovich

T +43 (1) 501 13-7104

M+43 (676) 627 23 23

[balmasovich@kaufmannschaft.com](mailto:balmasovich@kaufmannschaft.com)

aditorial texte : pr : coaching

Mag. Beate Mayr-Kniescheck

T +43 (1) 699 1002 5998

[beate.mayr@aditorial.at](mailto:beate.mayr@aditorial.at)